

Orino superiore

Tessin Ost

Charakter

Es gibt kaum eine Schlucht im unteren Schwierigkeitssegment, die den Sprung- und Rutschbedürfnissen so gerecht wird. Die natürliche grosse Wassermenge hat ein breites Bachbett und tiefe Pools geschaffen. Erst das zurückgehaltene Wasser ermöglicht das Betreiben von Canyoning. Die technischen Stellen folgen nicht Schlag auf Schlag, was dem Gemütszustand etwas Erholung einräumt.

Die erste Hälfte ist kürzer und leichter.

Zufahrt

Von Biasca nach Malvaglia und hinauf Richtung Val Malvaglia bis zur Holzbrücke. Parkplatz.

Einstieg

Auf der Strasse noch 50 m weiter und dann an Fixseilen hinunter zum Bach.

Ausstieg

Gleich nach der trockenen, markanten, rechtsseitigen Rutschbahn unbedingt nach links an Fixseilen eine glitschige Felsstufe hoch und auf dem ausgesetzten Weg zur hohen Steinbrücke. Nach links zur Strasse und dieser entlang zum Einstieg. Wer diesen nicht ganz offensichtlichen Ausstieg verpasst, muss bis zum Zwischenausstieg A von Orino inferiore durchhalten.

Zwischenausstiege

Etliche links und rechts den Wald hoch.

Aquatik

Stausee Malvaglia. Infoline Ofible Tel. 091 75 666 15.

Das Wasser in der Schlucht stammt ausschliesslich aus den Zuflüssen, da kein Restwasser aus dem Stausee in die Schlucht geleitet wird. Darum kann nach einer Regenperiode der Canyon relativ schnell wieder begangen werden, vorausgesetzt, der See ist nicht ganz gefüllt.

Besonderes

Früher sehr viel und mit grossen Gruppen begangen. Heute ist es aufgrund alternativer Möglichkeiten ruhiger geworden.

Geschichte

Keine Kenntnisse über Erstbegehungen und Einrichter. Vermutlich aber in den frühen 90er-Jahren durch „Eurotrek“. Fischer, Jäger und andere Natursuchende haben mit Sicherheit schon früher Passagen begangen.

Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**